

Information der betroffenen Personen (Mitglieder) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Mahnwesen

Verantwortlicher:

KissSalis Betriebsgesellschaft mbH, Heiligenfelder Allee 16, 97688 Bad Kissingen
(Deutschland)

Tel: 0971/121800-0, E-Mail: info@kissalis.de, Web: kissalis.de

Gesetzlicher Vertreter:

Geschäftsführer: Richard Pucher, Tel: 0971/121800-0, E-Mail: info@kissalis.de

Datenschutzbeauftragter:

Bernd Kircher, Tel: 066196090636, E-Mail: kircher@datenschutz-kanzlei.com

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung von Mahnungen

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.

Kategorien von Empfängern und Personengruppen:

Intern (Buchhaltung, Geschäftsleitung, Fitnessverwaltung)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Information der betroffenen Personen (Mitglieder) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

6 Jahre (Aufbewahrungsfrist für z. B.:

- empfangene und abgesandte Handelsbriefe (gem. § 257 Abs. 1 Nr. 2 + 3 HGB))

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) gegenüber dem Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Vertragserfüllung ist nicht möglich

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.